

EVANGELISCH

in Aachen

Juni - Juli 2007

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen



Auf zum Kirchentag nach Köln!

Ferienspiele
S. 18 und S. 19

Stiftung Kirche
und Diakonie
S. 22

Auf zum Kirchentag nach Köln!



Elke Kaiser

Ich erinnere mich gerne an meinen allerersten Kirchentag vor 21 Jahren: Ich studierte in Aachen, war frisch verliebt in einen Katholiken (den ich dann später auch geheiratet habe) und in der Kaiserstadt wurde der Deutsche Katholikentag

gefeiert. Die ganze Stadt war voller Menschen und die Innenstadt „autofreie Zone“. Nur ein paar hundert Meter vom offiziellen Katholikentag entfernt gab es in einem großen Festzelt den „Katholikentag von unten“. Dort hörte ich Kirchenkritikern wie Eugen Drewermann zu und war begeistert: So bunt und vielfältig, offen und kritisch hatte ich mir die katholische Kirche gar nicht vorgestellt.

Ähnliche Erfahrungen machen Kirchentagsbesucher immer wieder: Egal wie kirchentreu oder kirchenfern sie sind - sie lernen Kirche auf ganz neue und überraschende Weise kennen.

Lassen auch Sie sich überraschen und fahren Sie einfach mal hin. Auf den folgenden Seiten erfahren Sie, warum sich der Weg nach Köln lohnt und wie Sie dorthin kommen können - alleine oder indem Sie sich einer Gruppe anschließen.

Aber nicht nur der Kirchentag lockt. Kinder und Jugendliche, die noch nicht wissen, was sie in den Sommerferien machen können, finden auf den Seiten 18 und 19 Ferienspiele und Workshops, die in der Aachener Kirchengemeinde angeboten werden.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen

Elke Kaiser



„Sie glauben gar nicht, was wir durch diesen psychologischen Trick Heizenergie sparen...!“

„Es geht aber auch anders...“

Leberh und Partner
solar- und umwelttechnische Anlagen GmbH

Jakobstr. 218
52064 Aachen
Deutschland

Telefon: +49 / 241 / 47707-0
Telefax: +49 / 241 / 47707-37

www.leberh-und-partner.de email: info@leberh-und-partner.de

Seit mehr als 10 Jahren Ihr
Fachberater und Installateur
in Solarstrom und Heizungstechnik

Ihre Einladung zum
Informationsabend:

„Pellets, Solar und mehr“
am
Dienstag, 5. Juni `07
um 19 Uhr

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kronenberg 142
52074 Aachen



Die Kirchentagslosung hat es in sich:

„Schärfer als ein zweischneidiges Schwert“

„Lebendig und kräftig und schärfer...“ Wenn ich diese Kirchentagslosung lese, dann bleibe ich vor allem an dem dritten Eigenschaftswort „schärfer“ hängen. Lebendig sind menschenvolle Großereignisse wie Kirchentage ja ohne Frage. Ebenso erleben Besucher hier immer wieder kräftige Impulse, erfrischend Neues und Begeisterndes. Diese besondere Kirchentagsatmosphäre ist über die Jahrzehnte geradezu sprichwörtlich geworden. Das Wort „schärfer“ fällt da schon etwas aus dem Rahmen. Es vergleicht, tritt in Konkurrenz, will besser sein. Und das im Graffiti-Stil verfremdete Fischlogo verstärkt diese Anmutung noch. Dieser Kirchentag soll offenbar jugendlicher und spontaner werden als andere. Er soll mehr anmachen, attraktiver sein – ein bisschen mehr „sharky“ halt.

Spätestens hier wird so mancher denken: Schon wieder so ein typischer Werbeslogan, so ähnlich wie „höher, schneller, weiter“, jetzt eben für den Kirchentag formuliert, pep-pig, grafisch einigermaßen ansprechend umgesetzt, aber auch etwas großsprecherisch und inhaltlich dürrtig.

Dabei bezieht sich dieser Slogan gar nicht in erster Linie auf den kommenden Kirchentag, sondern er stammt aus dem Hebräerbrief und beschreibt das Wort Gottes:

„...das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert“ (Hebräer 4,12). Es „durchdringt“ alles und „scheidet“ und „richtet“ alles.

Dieses göttliche Wort ist weder freundlich werbend noch trendy, weder jugendlich spontan noch „sharky“. Es ist alles andere als harmlos. Es ist „schärfer als ein zweischneidiges Schwert“!

Gottes Wort ist tatsächlich lebendig und es lässt sich von uns nicht einspannen. Statt uns nur immerzu freundlich zu bestätigen, deckt es auch bei uns auf, was nicht so ist, wie es nach Gottes Willen sein sollte. Gottes Wort durchdringt und hinterfragt uns und richtet uns – nicht um uns fertig zu machen, sondern um uns frei zu machen von aller Selbsttäuschung und Selbstbeschädigung. Wenn wir uns gesagt sein lassen, was Gott recht ist, dann werden wir am eigenen Leib erfahren, mit welcher Kraft sich unabänderlich Scheinendes verändert. „Mein Wort wird nicht leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.“ (Jesaja 55,11) Dieses Wort Gottes ist in der Tat „lebendig und kräftig und schärfer“.



Olaf Popien ist Pfarrer in der Friedenskirche

Andacht

Olaf Popien

Was ist ein Kirchentag?

Seit 1949 finden Deutsche Evangelische Kirchentage statt, seit 1957 alle zwei Jahre. Sie dauern jeweils fünf Tage, von der Eröffnung am Mittwoch bis zum Schlussgottesdienst am Sonntag werden rund 3000 Einzelveranstaltungen angeboten.

Die Verbindung von persönlicher Frömmigkeit und Weltverantwortung prägte von Beginn an den Deutschen Evangelischen Kirchentag. Seit Anfang an ergeht die „Einladung an jeden und jede“, zu den Kirchentagen zu kommen.

In den vergangenen Jahren sind dieser Einladung jeweils über 100.000 Menschen gefolgt. Zum großen Teil sind die Besucherinnen und Besucher jünger als 30 Jahre. Etwa die Hälfte kommt jeweils zum ersten Mal, für die übrigen ist es bereits ihr zweiter, dritter oder vierter Kirchentag. An der Planung und Gestaltung eines Kirchentages sind fast 50.000 Menschen ehrenamtlich beteiligt, das heißt, fast die Hälfte der Teilnehmenden macht aktiv beim Kirchentag mit. Von „evangelischer Zeitanzeige“ über „Fest und Manifest

des Protestantismus“ bis hin zu „Experimentierfeld der Kirche“ reichen die Schlagworte, die den Kirchentag zu beschreiben suchen. Dabei hat er immer wieder, in Ost und West, Einfluss auf Entwicklungen in Kirche und Staat genommen.

So gingen Friedens- und Ökologiediskussionen ebenso von Kirchentagen aus wie die Idee eines „Konzils für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“.

Wer schon einmal einen Kirchentag erlebt hat, kennt - bei allem Ernst der diskutierten Probleme - die unbeschwerte und heitere Atmosphäre, welche die gastgebende Region bei diesem kirchlichen Großereignis erfüllt.

Die Bilder vom Kirchentag in einer Stadt gleichen sich immer wieder. Viele, vor allem junge Menschen, stehen dicht gedrängt vor U-Bahnen und an Straßenbahn-Haltestellen. Doch sie sehen nicht mürrisch oder genervt aus.

Statt zu schimpfen, fangen einige zu singen an. „Das ist einmalig, wie fröhlich die Kirchentagsleute sind, und wie diese Fröhlichkeit ausstrahlt“, kann man häufig hören.

So wird es auch wieder vom 6. bis 10. Juni 2007 in Köln sein, wo der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag stattfinden wird. Rund 100.000 Dauerteilnehmer aus dem In- und Ausland werden dazu in Köln und der Region erwartet.

Das ausführliche Programm:
www.kirchentag.de



Kirchentag

Vorbereitungen zum Kölner Kirchentag in Aachen

Tag und Nacht im Einsatz für „Engelbahn“ und Co.

In letzter Zeit beginnt der Arbeitstag von Erhard Wilms auch schon mal mitten in der Nacht: „Gestern wurde ich um 2.58 Uhr schlagartig wach und meine Gedanken kreisten immer nur um den Kirchentag“, schildert er seine ständige Sorge, etwas zu vergessen. Erst, nachdem er alle Einfälle auf Zettel geschrieben und zur Nervenberuhigung einen Schokopudding gegessen hatte, konnte er noch ein wenig schlafen.

Erhard Wilms ist der Aachener „Mr. Kirchentag“. Gemeinsam mit Hannelore Riedl und Claudia Derjung organisiert er den Aachener Beitrag zum Evangelischen Kirchentag in Köln.

Das heißt: die Menschen im Kirchenkreis Aachen ansprechen und zum Kirchentag einladen, ehrenamtlichen Mitarbeitern ihr Engagement ermöglichen, Veranstaltungen vor Ort organisieren, die Anmeldungen entgegen nehmen und nach Köln weiterleiten, die An- und Abreise sowie Unterkunft für Hunderte Aachener Kirchentagsbesucher organisieren. „Mein Ehrgeiz ist, dass alle am Schluss sagen können: Schade, dass es schon vorbei ist“, beschreibt Erhard Wilms seine Motivation. Die Ehrenamtlichen und Kirchentagsbesucher sollen



Erhard Wilms, Claudia Derjung und Hannelore Riedl bereiten den Kirchentag von Aachen aus vor. Foto: Elke Kaiser

eine schöne Zeit haben und dass alles möglichst reibungslos klappt, dafür sorgen Wilms und sein Team. Eine gewaltige Aufgabe, denn zu der Mammutveranstaltung mit geschätzten eine Millionen Teilnehmern, die vom 6. bis zum 10. Juni die ganze Kölner City in Beschlag nehmen, werden etwa 350 Aachener Christen anreisen - die meisten als Tagesbesucher. „Wir haben in diesem Jahr vergleichsweise wenige Dauerteilnehmer“, erzählt Hannelore Riedl, die bei den alle zwei Jahre stattfindenden Kirchentagen Unterkünfte für Aachener Teilnehmer organisiert. Auch in Köln wird es ein „Öcher Übernachtungsquartier“ in einer Schule geben. Doch viele Aachener wer-

Kirchentag

den die geografische Nähe zu Köln nutzen und abends wieder nach Hause fahren.

Besonders freut sich Erhard Wilms über das vielfältige Engagement bei den Projekten aus dem Aachener Kirchenkreis: „Zum Beispiel beim Thema Europa in der Messehalle oder die von Jugendlichen aufbereitete Geschichte der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang im heutigen Naturpark Nordeifel“.

Auch für die Gastgeberschaft am „Abend der Begegnung“ direkt hinter der Hohenzollernbrücke auf der rechten Rheinseite und im „Öcher Quartier“ investieren viele Aachener beim Kölner Kirchentag

ihre Zeit. Nur ein Projekt droht an fehlendem Engagement zu scheitern - die Engelbahn:

„Hier sollen die Besucher in der Messehalle Gutes erfahren“, berichtet Wilms. Nach einer begeisterten Planungsphase und obwohl im Herbst vergangenen Jahres noch eine ausreichende Anzahl von Mitarbeitenden zugesagt hatte, sind nur noch ein gutes Dutzend „Engel“ übrig geblieben. „Auch das gehört zur Realität der Vorbereitung eines Kirchentages“, weiß der Aachener „Mr. Kirchentag“ und lässt sich nicht entmutigen.

Elke Kaiser

Der Kirchentag in Köln für Kurzentschlossene:

Ein Zentrum für Kinder, Familien, Senioren, spezielle Jugendangebote, Modelle für neue Gottesdienstformen, Kirchenmusik, Gruppenarbeit, das Thema Europa, Mensch, Welt, Kultur - und noch viel mehr: Es lohnt sich, auch spontan nach Köln zu fahren und teilzunehmen.

Die Teilnahme am Eröffnungsgottesdienst am Mittwoch, dem 6. Juni ab 17.30 Uhr, gefolgt vom „größten Straßenfest der Erde“ - dem Abend der Begegnung im Kölner Zentrum - ist ebenso wie der Abschlussgottesdienst am Sonntag, dem 10. Juni von 10 bis 11.30 Uhr

auf den „Poller Wiesen“ kostenlos.

Für Donnerstag bis Samstag gibt es Tageskarten (25 Euro, 15 Euro ermäßigt), die in Aachen in den Buchhandlungen „Jacobi's Nachfolger“ und in der Mayerschen Buchhandlung sowie vor dem Kölner Hauptbahnhof und dem Deutzer Bahnhof erworben werden können. Dazu gehört die freie Fahrt im ÖPNV zwischen Düren und Köln. Züge fahren von Aachen jeweils um 17 und 49 Minuten nach jeder vollen Stunde und ebenfalls im Halbstunden-Takt zurück.

Erhard Wilms

Das vollständige Programm mit Schlagwort-, Themen- und Zeitverzeichnis sowie Links zu den speziellen Kinder- und Jugendangeboten:

Hotline: 0221/37980100

www.kirchentag.de

Familie Cremer ist alle zwei Jahre dabei:

„Wir sind süchtig nach dem Evangelischen Kirchentag“

„Wisst ihr noch, wie wir alle in einer riesigen Prozession Kerzen getragen haben? Wo war das noch mal - in Hannover?“ Egal wo – es war jedenfalls ein zauberhaftes Gemeinschaftserlebnis, das die 12-jährige Camilla Cremer nicht vergessen wird. Gemeinsam mit ihren Eltern und Geschwistern schwelgt sie in Erinnerungen: Hannover, Leipzig, Berlin, Frankfurt oder Stuttgart - Familie Cremer ist immer dabei, wenn der Deutsche Evangelische Kirchentag alle zwei Jahre in einer deutschen Großstadt veranstaltet wird. Dafür wurde auch schon mal unbezahlter Urlaub genommen und die Kinder bekamen schulfrei.

Auch in Köln sind die Cremers wieder dabei und teilen sich mit Hunderten anderer Teilnehmer aus dem Aachener Kirchenkreis das Quartier in einer Schule. „Wenn ich meinen Freunden erzähle, dass ich zum Kirchentag fahre, dann denken die, ach, die geht beten“, schmunzelt Camilla. „Dabei haben wir vor allem viel Spaß und erleben tolle Sachen zusammen.“ Unter Hunderttausenden fühle sie sich so, als ob sie jeden kenne, beschreibt die 15-jährige Catherine ihr Kirchentagsgefühl. Und Camilla ergänzt: „Man kommt spontan mit wildfremden Menschen ins Gespräch und duzt sich direkt.“

Ihre Mutter Konstanze findet vor allem die kritischen Diskussionen spannend: „Da sitzen Leute auf dem Podium nebeneinander, die sonst nie miteinander reden würden.“ Davon profitieren auch ihre drei Kinder: „Der Kirchentag bildet Meinungen, regt zum kritischen Denken an. Sie lernen Kirche von einer ganz anderen Seite kennen.“

Und die Eltern, beide aktive Ehrenamtler, nehmen vom Kirchentag jede Menge Anregungen für ihre Gemeindegarbeit mit nach Hause.

Elke Kaiser



Familie Cremer aus Aachen freut sich schon auf fünf lange Kirchentage und -nächte in Köln.
Foto: Kaiser

Kirchentag

Tagesfahrt zum Kirchentag für Jugendliche:

Jugendliche ab 13 Jahre, die gerne zum Kirchentag nach Köln fahren möchten, aber nicht wissen, mit wem, können sich einer Gruppe der Friedenskirche anschließen: Am **Samstag, 9. Juni** ist gegen **9 Uhr** Treffen am Aachener Hauptbahnhof. Der Zug fährt um **9.10 Uhr** ab und ist um **10.25 Uhr** am Kölner Messegelände. Um **18.34 Uhr** geht's von dort wieder zurück, Ankunft am Aachener Hauptbahnhof ist gegen **20 Uhr**. Die Fahrt mit dem NRW-Ticket kostet **5,80 Euro**, die Tageskarte (mit Schülerausweis) kostet **15 Euro**. Wer knapp bei Kasse ist, kann einen Zuschuss bekommen.

Information und Anmeldung bei der Jugendreferentin **Andrea Scholz**: 0241/9973762.

T-Shirts mit dem Kirchentagslogo

Wer passend gekleidet zum Kirchentag fahren möchte, kann in der Geschäftsstelle des Kirchentags, Frère-Roger-Str. 8-10, ein T-Shirt mit dem Kirchentagslogo für **7,50 €** kaufen.



Mitmachaktion: Aachener Wasser

Das Aachener Brunnenwasser darf natürlich auch am Rhein in Köln nicht fehlen. Beim „Abend der Begegnung“ gibt es deshalb zwei Zeltstände zum Thema „Brunnen“: Bibeltexte sollen anregen, an einem kleinen Wasserfall Steine zu beschriften. Große Leinwandbilder werden bemalt und im Laufe des Abends von vielen Händen gemeinsam mit Farbe gestaltet. Segenswünsche können auf kleinen Schiffen in einer Aquabahn ihren Weg nehmen. Der Puppenbrunnen soll pantomimisch nachgestellt und die einzelnen Gruppen auf einer Fotowand verewigt werden. Mitmachen macht Spaß und erfordert ein wenig Mut. Aber auch das Zugucken lohnt sich.

Der Aachener Stand kann im Anschluss an den Eröffnungsgottesdienst von **17.30 bis 22 Uhr** besucht werden. Man findet ihn in der Nähe vom Kennedy-Rheinufer, Zugang zur Hohenzollernbrücke.

Standorganisation:

Andrea Scholz, 0241/9973762.

Unsere Hilfe zu jeder Zeit
0241 35888
Jakobstraße 100-102
52064 Aachen www.drossard.de

- Eigene Trauerdruckerei
- Vorsorge zu Lebzeiten

BEERDIGUNGSINSTITUT DROSSARD
DROSSARD & Co. KG



Anne Kaim:

Vom tiefen Osten in den äußersten Westen



Wenn Anne Kaim mit ihrem Fahrrad über das Kopfsteinpflaster zur Burtscheider Rheumaklinik holt, vermisst sie ihre Heimat: „Die Aachener Berge stehen mir immer noch im Weg“, lacht die Ergotherapeutin. „Früher bin ich durch Wald und Wiesen zur Arbeit geradelt.“ Früher, das war vor der Wende in der DDR. Aufgewachsen ist sie im Spreewald. „Um mir nichts zu verbauen“, war sie Mitglied in der Jugendorganisation FDJ und ging mit 14 Jahren zur Jugendweihe. Mit 15 Jahren ließ sie sich außerdem konfirmieren. „Im Spreewald hat sich ein Rest von Volkskirche erhalten“, erklärt sie ihre starken christlichen Wurzeln. „Der Spreewald ist Heimat der Sorben, einer uralten slawischen Volksgruppe. Die Sorben haben sich, ähnlich wie die Polen, über das Christentum definiert.“ Geprägt hat Anne Kaim der sonntägliche Kirchengang, die Christenlehre und der Posaunenchor. „Ich bin öfter gefragt worden, wann ich denn endlich in die SED eintrete, doch da habe ich immer geantwortet: Ich bin Christin, ich werde kein Parteimitglied.“

Als Folge bekam die Klassenbeste während ihrer Ausbildung nur ein Grundstipendium, obwohl ihr eigentlich ein Leistungsstipendium zugestanden hätte.

Etwa ein halbes Jahr vor dem Mauerfall bekam ihre Kirchengemeinde Besuch von einer Kirchenband aus dem Westen – und so lernte sie ihren späteren Ehemann kennen. 1991 zog sie zu ihm in die westlichste Großstadt des wieder vereinten Deutschlands, nachdem sie in der Burtscheider Rheumaklinik eine Arbeit gefunden hatte.

Über den Posaunenchor der Aachener Kirchengemeinde fand die Frau aus dem Osten schnell Kontakt. Ihre Liebe zum Musizieren gab sie an ihre drei Kinder weiter und auch Ehemann Rolf hat das Posaunespielen angefangen. Die musikalische Familie bereichert so manches Fest in Schule oder Freundeskreis. Die Kirchenmusik mit dem Posaunenchor zur Gestaltung von Gottesdiensten liegt ihr besonders am Herzen.

Anne Kaim fühlt sich wohl in Aachen. Doch auch ihrer Heimat bleibt sie treu: Mit den Bläsern hat sie über das lange Himmelfahrtswochende ihre Heimatgemeinde im Spreewald besucht. Wer weiß, was da noch alles für Kontakte entstehen ...

Elke Kaiser

Portrait



Gottesdienst vorbereiten zum Thema „Verwandlungen“

Wer immer schon mal wissen wollte, wie ein Gottesdienst entsteht, der kann einen Gottesdienst zum Thema „Verwandlungen“ mit vorbereiten. Ausgangspunkt ist das erste „Zeichen“ Jesu: die Hochzeit zu Kana. Die Vorbereitungstreffen sind jeden **Freitag** im Juni um **19 Uhr** in der Burtscheider Kurklinik Rosenquelle, Kurbrunnenstraße. Am **Sonntag, 1. Juli** gibt es zu diesem Thema einen Gottesdienst mit Abendmahl um **11 Uhr** in der Emmauskirche, Sittarder Str. 58.

Auskunft gibt Manfred Wussow, Telefon: 0241/527184 (abends).



Das Glaubensbekenntnis bekommt eine neue Form

Dem Apostolischen Glaubensbekenntnis soll im Dietrich-Bonhoeffer-Haus eine neue Form gegeben werden: Alte Formulierungen werden auf den Prüfstand gestellt. Kommentare, Fragen oder alternative Formulierungsvorschläge zu einzelnen Sätzen können an Pfarrer Mario Meyer geschickt werden: Tielmanweg 14, 52074 Aachen, Telefon: 0241/73048

Fax: 0241/7508041

E-Mail: mario.meyer@ekir.de

Beim nächsten Gespräch in der Reihe „Mosaiksteine des Glaubens“, die am **Sonntag, 26. August** um **12.15 Uhr** nach dem Gottesdienst im Bonhoefferhaus stattfindet, werden die Rückmeldungen diskutiert, um ein eigenes Glaubensbekenntnis zu verfassen.

Beflügelnde
Worte
Orte



Buchhandlung

M. Jacobi's Nachfolger

Büchel 12 • 52062 Aachen

Tel: 0241-32443 • Fax: 0241-32445

eMail: mail@jacobibuch.de • www.jacobibuch.de



CHIO-Gottesdienst am Soerser Sonntag

Mit einem ökumenischen Festgottesdienst feiern christliche Reitsportfans die Eröffnung des CHIO am **Sonntag, 1. Juli** um **11.30 Uhr** im Dressurstadion in der Soers.

Den Gottesdienst werden Pfarrer Olaf Popien von der Friedenskirche und Pfarrer Franz Josef Radler von St. Foillan halten. Natürlich werden auch viele Pferde mitfeiern.

Der Eintritt auf das CHIO-Gelände ist am Soerser Sonntag kostenlos.



Der Soerser Sonntag beginnt wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst im Dressurstadion. Foto: ALRV

Ökumenische Tauerinnerungsfeier

Katholische, orthodoxe und evangelische Christen feiern gemeinsam eine ökumenische Tauerinnerungsfeier am **Sonntag, 3. Juni** ab **17 Uhr** auf dem Katschhof.

Die Feiernden ziehen vom Katschhof zur Annakirche, zur orthodoxen Kirche St. Michael /Hagios Dimitrios und zum Dom.

Freiluft-Gottesdienst mit dem Schützenverein

Die Soerser Schützenbruderschaft krönt ihr 50-jähriges Bestehen mit einem ökumenischen Festgottesdienst:

Am **Sonntag, 17. Juni** feiern katholische und evangelische Schützen gemeinsam um **10 Uhr** auf der Festwiese Hochkirchen in der Soers, Soerser Weg 117.

125!
Jahre

TRADITION • HANDWERK • KOMPETENZ



lotharwählen.

DAS DACH • DIE FASSADE

Anschrift: Grüner Weg 3, 52070 Aachen Telefon: (02 41) 91 88 70 Fax: (02 41) 9 18 87 60

E-Mail: info@waehlen-ac.de Internet: www.waehlen-ac.de



Trauer ist natürlich
Trauer zulassen
Trauer überwinden

In unserem
Abschiedsraum
erhalten Sie die
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?
Mit Kindern über den Tod sprechen
JA zur Trauer heißt JA zum Leben
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

Bestattungshaus Bakonyi

Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge

Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit
5 Generationen

Gottesdienste

Annakirche Annastr. 35	11 Uhr
Auferstehungskirche Am Kupferofen 19-21	9.30 Uhr Kindergottesd.
Emmauskirche Sittarder Straße 58	11 Uhr Kindergottesd.
Immanuelkirche Siegalallee 2	11 Uhr Kindergottesd. jd. 2. und 4. So.
Arche Schurzelter Str. 540	9.30 Uhr Kindergottesd.
Dietr.-Bonhoeffer-Haus Kronenberg 142	11 Uhr Kindergottesd.
Paul-Gerhardt-Kirche Schönauerallee 11	10.30 Uhr Kigo: 22.4., 6.5.
Universitätsklinikum Pauwelsstr.	10.30 Uhr m. Abendmahl
Friedenskirche Lombardenstr./ Passstr.	11 Uhr Kindergottesd.
Christuskirche Am Rosengarten 8	9.30 Uhr 11 Uhr jd. 2. So. Familiengottesd. m. gemeins. Essen
Versöhnungskirche Johannesstr. 12 (Eilendorf)	9.30 Uhr
Luisenhospital Boxgraben/ Luisensaal	10.30 Uhr (10.6., 24.6., 8.7., 22.7.) jeweils m. Abendmahl
Schwertbad Benediktinerstraße	Mi. 19 Uhr m. Paul-Gerhardt- Liedern
Kurklinik Rosenquelle Kurbrunnenstraße	Sa. 19 Uhr m. Abendmahl

Alle Gottesdienste im Kirchenkreis
unter www.kirchenkreis-aachen.de

Monatsspruch Juni

Groß sind die Werke des Herrn,
kostbar allen, die sich an ihnen
freuen.
(Psalm III,2)

June



Krabbelgottesdienste im Martin-Luther-Haus

Für Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren und ihre Eltern gibt es einmal im Monat **samstags** von **15.30 bis 17 Uhr** einen Krabbelgottesdienst im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 16. Nach dem krabbelkindergerechten Gottesdienst werden die Kleinen betreut, während die Eltern bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen:

Samstag, 9. Juni

Samstag, 14. Juli

Familiengottesdienst vor den Ferien

Besonders geeignet für Kinder ist der Familiengottesdienst in der Immanuelkirche, Siegelallee 2:

Sonntag, 3. Juni

Der Gottesdienst beginnt um **11 Uhr**. In den Ferien findet kein Familiengottesdienst statt.

Wer regelmäßig über die Familiengottesdienste in der Immanuelkirche informiert werden möchte, schicke eine E-Mail an Martin.Grossmann@ekir.de.



Kinderkirche im Haus der Evangelischen Kirche

Einmal im Monat - außer in den Ferien - ist Kinderkirche im Haus der Evangelischen Kirche in der Frère-Roger-Str. 8-10:

Am **Samstag, 16. Juni**, werden die Kinder wieder von **10.30 bis 13 Uhr** betreut. Dabei lernen sie biblische Geschichten kennen, sie singen, basteln und spielen zusammen - bei gutem Wetter auch draußen im Innenhof.

Ein kostenloses Mittagessen wird ebenfalls geboten.

Genauere Auskunft gibt Ursula Kluth-Weyer, Telefon 0241/76960.

Gottesdienst im Labyrinth: „Ich bin dann mal weg“



Am **Freitag, 1. Juni** gibt es einen besonderen Gottesdienst in der Citykirche, Großkölnstraße: In einem begehbaren Labyrinth sind die Gottesdienstbesucher unterwegs zur Mitte. Der Gottesdienst beginnt um **20.30 Uhr** und dauert etwa eine Stunde. Der Eintritt ist frei.

www.citykirche.de



BEGEHBARES LABYRINTH ZUR HEILIGTUMSFAHRT

In der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße, kann man ein uraltes spirituelles Symbol entdecken. Das Labyrinth ist während der Heiligtumsfahrt vom **1. bis 10. Juni** täglich von **9 bis 22 Uhr** zugänglich.

Besondere Veranstaltungen helfen bei der Erschließung:

Meditativer Tanz

Am **Samstag, 2. Juni**, **12 bis 13 Uhr**, **Mittwoch, 6. Juni**, **17 bis 18 Uhr** und **Donnerstag, 7. Juni**, **20.30 bis 21.30 Uhr** gibt es unter dem Motto „... in die Mitte finden“ meditativen Tanz am Labyrinth.

Nacht der Jugend

Am **Sonntag, 3. Juni**, finden von **1 bis 4 Uhr** Workshops statt.

Wort und Musik am Abend

Am **Freitag, 8. Juni** treten um **20.30 Uhr** Heribert Leuchter und Annette Schmitt mit Wort und Musik auf. Diese Veranstaltung kostet **5 Euro** Eintritt.

Stimmen im Labyrinth

Am **Montag, 4. Juni (16.30 Uhr)** sowie **Dienstag, 5. Juni (13 Uhr)** und **Freitag, 8. Juni, 13 Uhr**, kann man Klangexperimente mit Körper und Stimme hören.

Musik am Mittag

Kontemplative Musik am Mittag spielt Heribert F. Elfgen am **Donnerstag, 7. Juni** und am **Samstag, 9. Juni** jeweils um **12 Uhr** auf dem Piano.

Geschichten erzählen

„Und hätte ich die Liebe nicht ...“ erzählt Regina Sommer am **Dienstag, 5. Juni** von **20.30 bis 21.30 Uhr**.

Zen-Meditation

Am **Samstag, 9. Juni** beginnt um **20 Uhr** eine Einführung in die Zen-Meditation.

Musik-Text-Performance

Am **Mittwoch, 6. Juni** ist von **20.30 bis 21.30 Uhr** die Musik-Text-Performance „Ich will mich in dir verirren“ mit dem Ensemble „Aix per i mundo“ zu sehen.

Abschiedsritual

Am **Sonntag, 10. Juni** gibt es um **15 Uhr** ein Ritual zum Abschied mit anschließendem Umtrunk.

www.citykirche.de



SAMSTAGSMUSIK IN DER ANNAKIRCHE

Dreißig Minuten Orgelmusik präsentiert Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff in der Annakirche, Annastr. 35, jeweils um **18 Uhr**:

Samstag, 16. Juni

(Mezzosopran: Rosana Tarziu)

Samstag, 7. Juli

Der Kantor stellt Orgelmusik verschiedener Epochen vor und gibt kurze Erläuterungen zu den Stcken. Die Orgelempore ist zum Zusehen und Zuhören geöffnet. Die Veranstaltung ist auch für Familien mit Kindern ab sechs Jahre gut geeignet. Der Eintritt ist frei.



*Kantor Klaus-C. van den Kerckhoff präsentiert Orgelmusik in der Annakirche.
Foto: Kaiser*

BAROCKES CHORKONZERT

Werke von J.S. Bach „Missa Brevis“, G. F. Händel „Wassermusik“ und C. H. Graun „Te Deum“ als Aachener Erstaufführung werden am **Samstag, 2. Juni um 20 Uhr** in St. Michael in der Jesuitenstrae aufgeführt.

Ausführende sind vier Vokalsolisten, der „Kammerchor Aachener Bachverein“ und die Johann Christian Bach Akademie mit historischen Instrumenten unter der Leitung von Wolfgang Karius.

Vorverkauf: Musikhaus Hoglebe und Ticketshop in der Mayer-schen. Die Eintrittspreise liegen zwischen 7,50 und 15 Euro.

► Weitere Auskünfte:
www.bachverein.de

► **Überblick kirchenmusikalischer
Konzertangebote in Aachen:**
www.kirchenkonzerte-aachen.de

CHORKONZERT ZUM MITSINGEN

Die beiden Chre der Arche und des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses, sowie das Blockfltenensemble „Westwind“ geben am **Sonntag, 17. Juni um 18 Uhr** ein gemeinsames Konzert im Gemeindezentrum Arche, Schurzelter Str. 540.

Auf dem Programm stehen unter anderem die „Messe brev“ von Gounod und ein Flötenkonzert von Naudot. Am Schluss des Chorkonzertes werden bekannte Lieder gemeinsam mit den Konzertbesuchern gesungen.

Der Eintritt ist kostenlos.

SENIORENANGEBOTE IM GEMEINDEZENTRUM ARCHE

Sprechstunde

Wer Rat und Hilfe braucht oder einfach jemanden sucht, bei dem er sich einmal aussprechen kann, der kann in die Seniorensprechstunde kommen:

Jeden **Dienstag** von **10 bis 12 Uhr** ist die Diplom-Sozialpädagogin **Monica Dawo-Collas** im Gemeindezentrum an der Schurzelter Str. 540, hilft bei bürokratischen Angelegenheiten und hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Senioren.

Spieletreff

An jedem **Mittwoch** Nachmittag ist im Gemeindezentrum an der Schurzelter Str. 540 von **16 bis 18 Uhr** der Spieletreff für Senioren.

Seniorenclub

Der Seniorenclub Arche trifft sich jeden **Donnerstag** von **15 bis 17.30 Uhr**. Die jeweiligen Themen stellt sich die Gruppe selbst zusammen. Sie werden im Schaukasten und in der Tageszeitung angekündigt.

Die „Zauberküche“ macht Appetit aufs Essen



Die Seniorenkochgruppe „Zauberküche“ freut sich auf Mitköche und -esser. Die Zauberköche treffen sich jeweils **mittwochs**, und zwar am **6. und 20. Juni** sowie **4. und 18. Juli** von **11.30 Uhr** bis etwa **14.30 Uhr** zum gemeinsamen Kochen und Essen.

Wer mitkochen möchte, meldet sich vorher an bei **Monica Dawo-Collas**, Telefon: 0031/45/5316493, E-Mail:

monica.dawo-collas@ekir.de

Rechtsanwalt
RAIMUND HAACK
Fachanwalt für Sozialrecht

Peterstrasse 2-4
(Ecke Adalbertstrasse)
52062 Aachen

Fon 0241/49134
Fax 0241/21709
info@ra-haack.de

Seniorentreffen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Jeweils am **1. und 4. Mittwoch** im Monat treffen sich Senioren im Bonhoeffer-Haus, Kronenberg 142. Von **15 bis 17 Uhr** stehen interessante Themen auf dem Programm, die im Schaukasten und in der Presse angekündigt werden.



BIBLIOPHIL • Martin-Luther-Haus
Martin-Luther-Str. 16

Wer gerne liest und mit anderen darüber diskutiert, der ist bei „Bibliophil“ gut aufgehoben: Literaturgesprächskreise zu unterschiedlichen Tageszeiten finden statt im Martin-Luther-Haus und im Gemeindehaus in der Annastraße.

Darüber hinaus werden auch Tagesfahrten und Studienreisen veranstaltet. Information und Anmeldung bei Renate Brün,

Telefon und Fax: 0241/4012910,
E-Mail: bibliophil.brun@skynet.be



*Diese Büste Konstantins kann man in Trier bewundern.
Foto: Konstantin-Ausstellungsgesellschaft mbH Trier*

Literaturgesprächskreis

Jeden **1. Donnerstag im Monat** trifft man sich um **16 Uhr** im Gemeindehaus in der Annastr. 35 und redet jeweils über einen Roman.

Die Teilnahme kostet 3 Euro.

Literarisches Frühstück

Dieser Kreis trifft sich **dienstags** alle 14 Tage um **10 Uhr** im Martin-Luther-Haus, Martin-Luther-Str. 16. Die nächsten Treffen sind am **12. Juni** sowie **17. und 31. Juli**.

Die Teilnahme inklusive Frühstück kostet 4 Euro.

Tagesfahrt nach Trier

Wertvolle Exponate aus internationalen Museen und bisher nicht gezeigte Neufunde aus dem antiken Trier zeigen das Leben des wohl berühmtesten römischen Kaisers Konstantin der Große und seine Bedeutung für die Geschichte Europas.

Die Tagesfahrt am **Freitag, 22. Juni** kostet inklusive Eintrittsgelder für drei Ausstellungen und Stadtführung 59 Euro.

Anmeldung bei Renate Brün,
Telefon und Fax: 0241/4012910,
E-Mail: bibliophil.brun@skynet.be



HANS - GERHARD ANDRUSCHKE
„VERLEIH“ VON PARTYZUBEHÖR

Zelte • Besteck • Geschirr • Tische • Bänke • Beleuchtung
Heizöfen • Gläser • Partyschmuck • Spülmobil u.v.m.

VETSCHAUER WEG 1 • 52072 AACHEN • TEL.: 0241 / 172273 FAX: 172272



Keine Chance für Langeweile in den Ferien

Im Internet finden Kinder und Jugendliche, die nicht wissen, was sie in den Sommerferien machen sollen, Angebote für ihre Feriengestaltung. Ob Segeltörn, Kanufahren oder Kletterkurse - hier erfährt man, wo noch Plätze frei sind. Eltern können ihre Sprösslinge online anmelden:

www.wirmachenferien.info

FERIENSPIELE IN DEN GEMEINDEHÄUSERN:

Kreativer Workshop: Malen mit Musik

In der **Immanuelkirche**, Siegelallee 2, malen Sechs- bis Zehnjährige mit Musik: Unter der Leitung der Künstlerin Ela Schwartz lernen sie, Musik mit unterschiedlichen Maltechniken und Materialien wie Wasserfarben, Pastellkreide, Ölkreide und Couache umzusetzen und zu Papier zu bringen.

Für die Veranstaltungsreihe vom **30. Juli bis 3. August (15 bis 16.30 Uhr)** fällt pro Termin ein Kostenbeitrag von 5 Euro an.

Anmeldung bei Pfarrer Helge Fromme, 0241/61774 oder Konstanze Cremer, 0241/61816.

Auf Entdeckungstour im Aachener Norden

Die **Christuskirche**, Am Rosengarten 8, veranstaltet vom **23. bis 29. Juni (14 bis 17 Uhr)** Entdeckungstouren in den Wald, auf ein Freizeitgelände, einen Wasserspielplatz und einen Bio-Bauernhof. Die Teilnahme kostet 10 Euro.

Anmeldung bis zum 15. Juni bei Elke Schröter, 0241/512013.

Karibische Abenteuer am Gut Kullen erleben

Die OT Kullen bietet vom **25. Juni bis zum 13. Juli** „Abenteuer in der Karibik“ an: Von **9 bis 13 Uhr** gehen Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren auf Schatzsuche, gründen eine karibische Musikband, tanzen und bereiten karibische Speisen und Getränke zu.

Die Teilnahme für alle drei Wochen kostet 7,50 Euro. Persönliche Anmeldungen sind bis zum 13. Juni möglich, jeweils von dienstags bis donnerstags zwischen 13 und 14 Uhr und freitags zwischen 10 und 13 Uhr. Es ist auch möglich, einzelne Wochen zu buchen.

Grundschüler lernen das Detektiv-ABC

In der **Friedenskirche**, Passstr. 92, lernen Fünf- bis Elfjährige in der ersten Ferienwoche vom **25. bis 29. Juni** zwischen **10 und 13 Uhr**, wie man Gips- und Fingerabdrücke nimmt, geheime Botschaften entziffert und Verdächtige beschattet.

Anmeldung bei Jugendreferentin Andrea Scholz, 0241/9973762.



Karneval der Tiere in der Emmauskirche

In der ersten Ferienhälfte wird vom **25. Juni** bis **13. Juli** in der **Emmauskirche**, Sittarder Str. 58, Karneval der Tiere gefeiert. Die Kinder gestalten Masken und Kostüme, probieren Kunststücke aus und lernen die Eigenheiten und das Leben der Tiere kennen.

Anmeldung bei Edith Hinz, Telefon: 0241/525536 oder 524671.

Wir machen uns die Welt, wie sie uns gefällt

In der zweiten Ferienhälfte gehen die Kinder in der **Auferstehungskirche**, Am Kupferofen 19-21, vom **16. Juli** bis **3. August** auf Entdeckungsreisen rund um die Welt.

Anmeldung bei Pfarrer Martin Obrikat, Telefon: 0241/571265,

E-Mail: martin.obrikat@ekir.de

Die Ferienspiele sind in beiden Kirchen **montags** bis **freitags** zwischen **9** und **13 Uhr** für Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren und können auch wochenweise gebucht werden. Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Woche. Zusätzlich gibt es jeweils zwanzig Ganztagsplätze (**8** bis **16 Uhr**).

ZENTRUM FÜR FAMILIEN

Das Martin-Luther-Haus in der Martin-Luther-Str. 16 macht in den ersten beiden Ferienwochen vormittags von **9** bis **14 Uhr** Workshops für Grundschul Kinder.

Die Teilnahme für eine Woche kostet 85 Euro inklusive Mittagssnack und Materialkosten.

Anmeldung unter 0241/5152949

Welches Mädchen möchte eine Prinzessin sein?

Vom **25.** bis **29. Juni** können Mädchen Prinzessin werden. Sie basteln Kronen und Schatzkisten, singen Lieder und tanzen.

Expedition in die Unterwasserwelt

Mädchen und Jungen können in der zweiten Ferienwoche vom **2. bis 6. Juli** Meeresforscher, Meerjungfrauen oder Käpt'n sein. Mit Mut und Fantasie und vielen Freunden stechen die Kinder in See und gestalten ihre eigene Unterwasserwelt.



www.zentrum-fuer-familien-aachen.de



Wir suchen Verstärkung



Lebendiges

Erfahrungswissen

muss gepflegt, reflektiert, weiterentwickelt und vor allem angewendet werden.

Wir - seniorTrainer und seniorTrainerinnen

sind Menschen jenseits der Familien- und / oder Berufsphase. Einzelnd und gemeinsam suchen wir unsere Herausforderungen im bürger-schaftlichen Engagement.

Machen Sie doch mit!

Die kostenfreie Ausbildung zum seniorTrainer wird Sie auf neue Ideen bringen.

Kontakt: Frau Rewald, rewald@diakonie-aachen.de
Tel. (bis 14 Uhr)
02 41 / 4 01 03 13
www.efi-aachen.de



Das Modellprojekt EFI - Erfahrungswissen für Initiativen wird durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW gefördert. Träger:



„Frauensache“: ein Abend über die Füße

Was müssen sie nicht alles ertragen - die Füße. Grund genug, unsere untersten Gliedmaße einmal einen Abend lang in den Mittelpunkt zu stellen: Das Team von der „Frauensache“ liefert am **Dienstag, 12. Juni** in der Immanuelkirche, Siegelallee 2, Information und Besinnliches zum Thema „solange die Füße tragen“. Die Veranstaltung beginnt um **20 Uhr** und dauert etwa zwei Stunden. Zur Kostendeckung bittet das ehrenamtliche „Frauensache“-Team um eine kleine Spende.



DR. MED. DENT
DAVID BOSMAN
ZAHNARZT

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde und der Deutschen Akademie für Akupunktur und Auriculomedizin München

Sprechzeiten:
Mo, 8-12 u. 14-18 Uhr, Di. 8-12 u. 15-20 Uhr,
Mi. 8-14 Uhr, Do. 8-12 u. 15-20 Uhr, Fr. 8-14 Uhr

TELEFON 02 41-40 30 03 · FAX 40 30 04
WWW.ZAHNARZT-BOSMAN.DE
ANNASTRASSE 42 · 52062 AACHEN

Gute Ideen zum Fairschenken

Fordern Sie kostenlos unseren Geschenkelyer an.

„Brot für die Welt“
Postfach 1011 42
70010 Stuttgart
Telefon 0711/2159-217
werbung@brot-fuer-die-weit.de

Brot für die Welt
www.brot-fuer-die-weit.de



EUROPA UND DIE USA: ZWEI WESTLICHE MODELLE - EINER BESSEREN WELT?

Das große US-amerikanische Selbstbewusstsein ist weitgehend europäischen Ursprungs. Doch die geschichtlichen Erfahrungen der letzten Jahrhunderte stellen sich in europäischer Sicht anders dar als in den Augen der Amerikaner.

Was charakterisiert „the american way of life“? Gibt es ein alternatives europäisches Modell?

Alle Veranstaltungen finden statt in Kooperation mit der RWTH. Veranstaltungsort ist jeweils das Reiff-Museum, Fakultät für Architektur, Schinkelstr. 1/Templergraben 5I, Hörsaal R5.

Alle Vorträge beginnen um **19 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Amerikas Bild von Europa

Am **Dienstag, 5. Juni**, beginnt die Vortragsreihe mit einem geschichtlichen Exkurs des Historikers Prof. Dr. em. Klaus Schwabe von der RWTH Aachen.

„God’s own country“ - christlicher Hintergrund

Über das amerikanische Sendungsbewusstsein spricht am **Dienstag, 19. Juni**, Prof. Dr. Ludwig Deringer vom Anglistischen Institut an der RWTH Aachen.

Amerika im Herzen eines Europäers

Am **Dienstag, 12. Juni**, hält der Direktor der Atlantischen Akademie in Kaiserslautern, Dr. habil. Werner Kremp einen Vortrag über sein Verhältnis zu Amerika.

Das „neue Europa“ und das „alte Amerika“

Die Geschichte der Todesstrafe ist Thema am **Dienstag, 26. Juni** in einem Vortrag von Prof. Dr. Armin Heinen vom Historischen Institut der RWTH Aachen.

CineCafé: Film und Frühstück am Donnerstagmorgen

Mit einem neuen und bislang in Aachen einzigartigen Angebot bietet das Evangelische Erwachsenenbildungswerk im Aachener Cinecarree, Borgasse 30, ein Filmfrühstück an.

Zum besonderen Rahmen gehört eine kompetente Filmeinführung der Filmwissenschaftlerin Birgit Esser und ein gemeinsames Frühstück mit Croissant, Kaffee und Kakao.

Das CineCafé beginnt um **9.30 Uhr**, der Film startet um **11 Uhr**.

7. Juni: Der Duft von Lavendel

Drama, das in den Dreißiger Jahren in Cornwall spielt, GB 2004.

21. Juni: Sommer vorm Balkon

Deutsche Komödie von 2005 über einen Sommer in Berlin.

Die Kinokarte inklusive Frühstück kostet 4,90 Euro.



www.stadtakademie-aachen.de



Zweite Spendenaktion unterstützt evangelische Kinderheime:

Damit Sonja zu einem an Leib und Seele gesunden Menschen heranwächst

Die Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie im Kirchenkreis Aachen tritt mit einer zweiten Briefaktion an die Öffentlichkeit. Sie bittet um Spenden für diakonische Einrichtungen im Kirchenkreis, die sich um Kinder in Not kümmern. Dabei stehen das Evangelische Kinderheim Brand und die Beratungsstelle „Anker“ des Diakonischen Werkes in Alsdorf im Mittelpunkt.

Diese Einrichtungen helfen Kindern wie Sonja (*Name geändert*). Sie war 12, als sie ins Evangelische Kinderheim Brand kam. In ihrer Familie konnte sie nicht bleiben. Ihre Mutter war nach der Scheidung in eine tiefe Depression verfallen.

Sonja schulterte die ganze Verantwortung für die Familie. Sie kümmerte sich um die beiden

kleinen Schwestern und die Mutter. Sie putzte, sie kochte, sie kaufte ein, sie tröstete, versuchte den Tagen Kontur zu geben. Sie ertrug die Ausbrüche ihrer Mutter und schützte ihre Schwestern vor deren Gewalt. Erst als sie in ihren schulischen Leistungen vollständig einbrach, bemerkte ihre Lehrerin Sonjas Not.

Nun findet das Mädchen den dringend notwendigen geschützten Raum der Kindheit im evangelischen Kinderheim Brand.

Hier darf sie Kind sein. Hier erhält sie die Chance, zu einem an Leib und Seele gesunden Menschen heranzuwachsen.

Damit Einrichtungen wie das Evangelische Kinderheim Brand und die Beratungsstelle „Anker“ Kindern wie Sonja dauerhaft und umfassend helfen können, sind sie auf Spenden angewiesen.



Evangelische Stiftung für Kirche und Diakonie

Frère-Roger-Strasse 2-4, 52062 Aachen

Telefon: 0241 / 4010313

email: info@kirchenstiftung.de

Spendenkonto: 1071602864, Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00

www.kirchenstiftung.de



Kontaktadressen:

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241 / 453-0

**Öffentlichkeitsreferat des
Kirchenkreises Aachen:**
Telefon: 0241 / 453167
arvid.schlegel-krakau@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800 / 1110111
www.telefonseelsorge.de

Diakonisches Werk:
Telefon 0241 / 40103-0
www.diakonie-aachen.de

**Allgemeiner Sozialer Dienst
Familien- und Sozialberatung:**
Telefon 0241 / 989010
www.familiensozialberatung.de

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241 / 32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241 / 91838-0

**Margarethe-Eichholz-Heim
Ev. Altenpflegeheim**
Telefon 0241 / 750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Ev. Wohnstift Aureliusstraße
Telefon 0241 / 4703590

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241 / 54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Öcher Börse
Telefon 0241 / 21155
www.oecher-boerse.de

Krankenhauseelsorge:

Universitätsklinikum:
Telefon 0241 / 8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241 / 4142265

**Marienhospital,
St. Franziskus Krankenhaus:**
Informieren Sie bitte Ihren
Gemeindepfarrer, wenn Sie
einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen

Verantwortliche Redakteurin:
Elke Kaiser (Adresse siehe oben)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de


Ansprechpartner für Werbung:
Elke Kaiser / Arvid Schlegel-Krakau
(siehe Kontaktadresse Öffentlichkeits-
referat)

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Satz und Druck:
Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich
Auflage: 20.500 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt
worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241 / 453110,
torsten.fichtner@ekir.de



Unser Leitgedanke

„Lasset die Wurzeln unseres Handelns Liebe sein“

Margarethe-Eichholz-Heim
„ein Zuhause, wenn es alleine nicht mehr geht“

- Lebensqualität im Alter durch Sicherheit und Geborgenheit
- Lebensfreude durch Aktivitäten und Kontaktmöglichkeiten
- Dauer- und Kurzzeitpflege
- Seelsorgerische Betreuung für evangelische und katholische Heimbewohner
- regelmäßiger Gottesdienst im Haus

Wichernstraße 2-3
52064 Aachen
Tel. 02 41/750 83-0
Fax 02 41/766 20

„Vereinbaren Sie einen Gesprächstermin“

Margarethe-Eichholz-Heim

www.margarethe-eichholz-heim.de

Evangelisches Altenpflegeheim